

BESCHREIBUNG :

Der CAS ist ein Umschalter für digitale Audiosignale im SPDIF-Format (Consumer-Format). Er ermöglicht an den Eingängen den Anschluss von bis zu 5 sendenden Geräten.

An den 5 Aufnahme-Ausgängen können aufnehmende Geräte (DAT-Recorder, MiniDisc usw.) angeschlossen werden. Das Aufnahmesignal wird durch Betätigen des "RECORD"-Tasters und gleichzeitiger Anwahl der gewünschten Aufnahmequelle auf die Ausgänge "RECORD-OUT" durchgeschaltet. Ein Monitorausgang gestattet unabhängig von der gerade angewählten Aufnahmequelle das Auswählen eines Abhörsignals.

Zusätzlich gestattet der CAS auch den Anschluss eines externen, digitalen Bearbeitungsgerätes (z.B. Index-Copyprozessoren ICP1/ICP2, Abtastratenwandler, dig. Schnittplätze, Soundkarten usw.) im Aufnahmeweg. Dieser digitale Insert kann von der Frontplatte aus durch Tastendruck zu- oder abgeschaltet werden. Diese Einschleif-Ein- und Ausgänge sind coaxial als Cinchbuchse ausgeführt.

Der CAS behält seine Einstellungen auch nach dem Ausschalten (wichtig für Schaltuhrbetrieb).

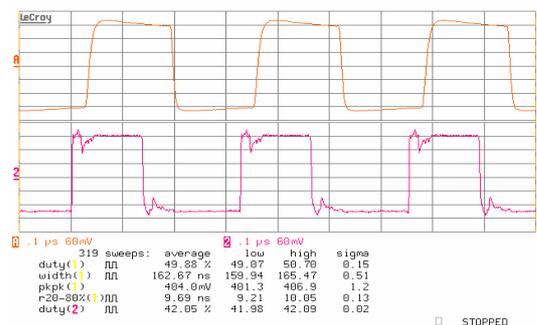
Der Monitor- und die Record-Ausgänge sind normgerecht mit Ausgangsübertragern ausgerüstet und daher untereinander und nach Masse galvanisch getrennt. Durch diese Maßnahme werden "Brummschleifen" durch unterschiedliche Massepotentiale der angeschlossenen Geräte sicher verhindert.

Der CAS kann Abtastraten von 28..96 kHz und Wortbreiten von 8..24 Bit verarbeiten. Dabei spielt das Format der Signalquelle keine Rolle, solange es biphas-kodiert ist. Dies trifft auf

nahezu alle digitalen Schnittstellen heutiger Audiogeräte im Heimbereich zu.

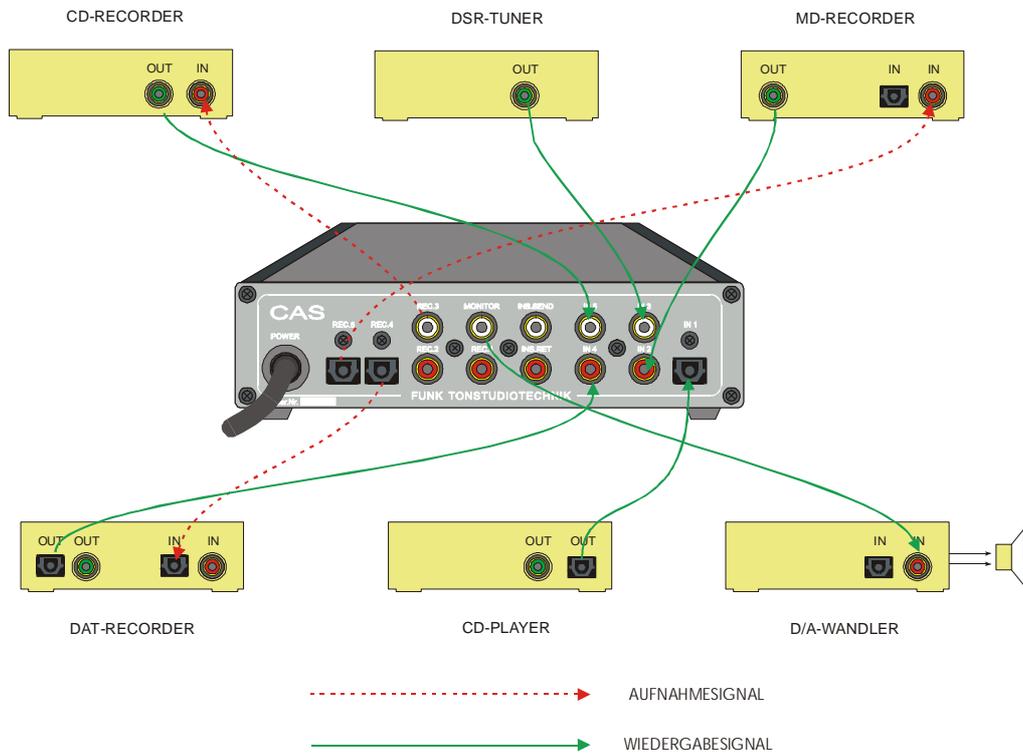
Der CAS lässt das Signal völlig unverändert passieren, korrigiert aber ein eventuell verschobenen „Duty-Cycle“ (Tastverhältnis) des Audiosignals. Dadurch können die am CAS-Ausgang angeschlossenen Geräte das Signal sicherer empfangen, bzw. können die Signalleitung ausgangsseitig wesentlich länger sein.

Nachfolgende Messschrieb zeigt in rot das Eingangssignal mit verschobem Tastverhältnis, der obere gelbe Kurvenzug zeigt das vom CAS ausgegebene Signal. Auch die Einbrüche nach den Flanken sind völlig verschwunden.



Die angewählte Aufnahmequelle und der angewählte Abhöreingang werden über rote/grüne LEDs an der Frontplatte angezeigt. Dies gilt auch für einen zugeschalteten Insert (Einschleifpunkt).

Der CAS ist mit einem integrierten Netzteil mit sehr geringer Leistungsaufnahme ausgerüstet.



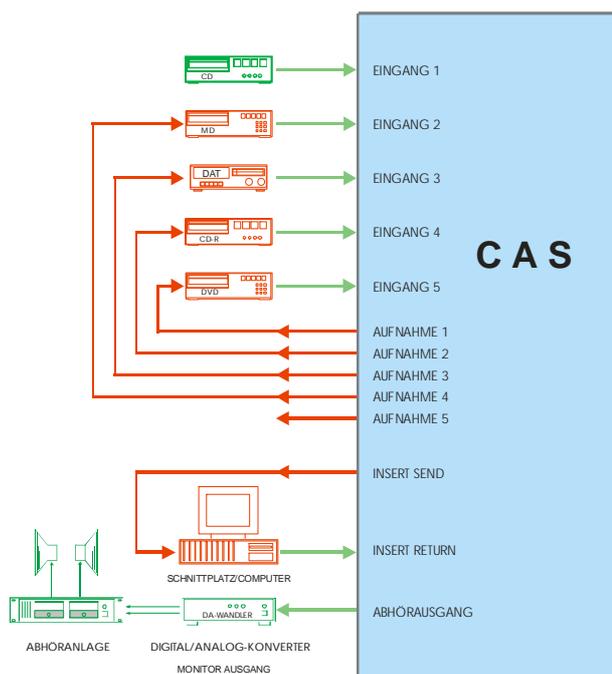
Die Abbildung zeigt eine typische Anschlußbelegung für eine Konfiguration aus CAS und D/A-Wandler und 5 zusätzlichen Geräten (nur digitale Audio-Leitungen dargestellt).

Jeder der Eingänge 1...5 ist grundsätzlich für alle digitalen Signalquellen im SP-DIF-Format (CD, CD-R, Mini-Disc, DAT, DCC, MOD, DSR etc.) geeignet.

Bei diesem Verkabelungsvorschlag kann am Monitorausgang über den D/A-Wandler jedes der 5 angeschlossenen Geräte abgehört werden (grüne LED auf Frontplatte zeigt abgehörte Quelle an).

Gleichzeitig kann über die Record-Ausgänge, unabhängig von der Monitoranwahl, auf DAT-Recorder, MD-Recorder und CD-Recorder ein beliebiges Signal aufgezeichnet werden.

Wird die INSERT-Funktion nicht zum Einschleifen von Bearbeitungsgeräten genutzt, kann der INSERT-Ausgang als zusätzlicher RECORD-Ausgang benutzt werden. Am INSERT-Ausgang steht immer das angewählte "RECORD"-Signal zusätzlich zur Verfügung.



Technische Daten :

- Eingänge : 4 x coaxial 75 Ω 200mV...1V (Cinch) und 1 x optisch (Toslink)
- Ausgänge : Monitor 1 x coaxial 75 Ω 500mV (Cinch)
Record 3 x coaxial 75 Ω 500mV (Cinch) und 2 x optisch (Toslink)
- Übertrager : an allen Monitor- und Recordausgängen
- Einschleifpunkt : Ein- und Ausgang je 1 x coaxial 75 Ω (Cinch)
- Abtastfrequenz : unterstützt 28..96 kHz Abtastrate
- Stromversorgung : 190...245V /50...60 Hz
- Gehäuse : Alu-Profilgehäuse schwarz, Front und Rückwand schwarz
Deckel und Boden Stahlblech schwarz beschichtet
- Abmessungen : 169mm x 45mm x 172mm (Breite x Höhe x Tiefe)